



www.kukukunst.com

5 JAHRE KUKUK

**b-funk family**

Freitag, 14. Sept. 07 21 Uhr  
Marktheuriger Strobl  
St. Ruprecht/Raab

KARTENVERKAUF in allen städtischen Volksbanken und im Zentralkartenbüro Graz

Beginn am 07.07.2007  
um 20.30 Uhr

**THEATER  
IM PARK**

St. Ruprecht/Raab

Sport- und Kulturverein  
**FC-DONALD**  
St. Ruprecht/Raab

Veranstaltungen 2. Quartal 2007					
Juli					
Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Art	Ort
	07. - 15. (außer Mo 09.)	20:30	FC-Donald	Theater im Park	Park St. Ruprecht
Di.	17.	21:00	Kulturreferat und Raiffeisenclub St. Ruprecht	Open-Air-Kino	Park St. Ruprecht
So.	22.	10:00	ESV St. Ruprecht	Frühschoppen 100 Jahre ESV mit Mr. Blacky	Vereinshaus, Halle/ Lockerteich
August					
Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Art	Ort
So.	05.	10:00	ÖVP	Frühschoppen	GH Strobl
Sa.	18.	17:00	ESV St. Ruprecht	Preisschnapsen	Vereinshaus/Lockerteich
September					
Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Art	Ort
So.	02.	10:00	Sparverein Central	Frühschoppen	Cafe Central (im Hof)
	07. - 09.	ganztägig	FC-Donald	Steir. Meisterschaften im Gespannfahren	Freizeitanlage Stenitzer
Sa.	08.	13:00	SPÖ	Kinder- u. Jugendpreisfischen	Watzlteich
Sa.	15.	14:00	FC-Donald	Halbmarathon	Park St. Ruprecht



# Marktgemeinde St. Ruprecht/Raab

EMAIL: [gemeinde@st.ruprecht.at](mailto:gemeinde@st.ruprecht.at)  
Internet: [www.st.ruprecht.at](http://www.st.ruprecht.at)

## St. Ruprechter Gemeindenachrichten

Folge 2/2007  
28. Juni 2007

An einen Haushalt - Postentgelt bar entrichtet

Amtliche Mitteilung

### Inhalt:

Vorwort Bürgermeister	2
Gratulationen	3
Aktuelles	4
Feste/Feierlichkeiten	5
Jugend/Sport	7-8
Blitzlicht	9
Projekte/Sport	11
Ausflug	12
Berichte	13
Info Feuerbrand	14
Inserate	15
Veranstaltungen	16

# St. Ruprechter Erlebnishad!



## Schöne Ferien!



**Liebe St. Ruprechterinnen und St. Ruprechter!**

Das erste Halbjahr 2007 ist zu Ende. Ich möchte kurz auf 2 Highlights, die sich in den letzten Wochen in St. Ruprecht a.d.Raab ereigneten, eingehen. Am 11.05. feierten wir etwas verspätet den 80. Geburtstag unseres Altbürgermeisters, Ehrenbürgers und Direktors Erwin Klauber. Hier ein Auszug aus meiner Laudatio: Der Jubilar wurde am 13.04.1927 in Heilbrunn geboren. Er übersiedelte schon bald nach Anger, wo er auch die Volksschule besuchte. Nach der Hauptschulzeit in Weiz begann er seine Ausbildung zum Lehrer an der Lehrerbildungsanstalt in Graz. Nach dem Krieg und der anschließenden Gefangenschaft konnte er sein Studium fortsetzen und maturierte 1948. Seine erste Anstellung fand er als Volksschullehrer in St. Kathrein/H., danach war er als Hauptschullehrer in Ratten tätig. 1958 übersiedelte er nach St. Ruprecht a.d.Raab, war hier 30 Jahre als HS-Lehrer tätig, die letzten 4 Jahre als Direktor. Im Jahr 1978 wurde ihm der Berufstitel Schulrat verliehen.

Er bekleidete in St. Ruprecht a.d.Raab außerdem von 1965 – 1974 das Amt als Bürgermeister. In seine Amtszeit fielen unter anderem der Bau der Umfahrung und die Ansiedlung der Fa. Rondo Ganahl AG. Neben der Aufgabe als Bürgermeister hatte er auch noch seine Lehrtätigkeit an der Hauptschule St. Ruprecht a.d.Raab zu erfüllen, dennoch blieb ihm immer noch Zeit für seine Dichtungen in der Mundart und Schriftsprache.



**Ehrenbürger Direktor  
Erwin Klauber  
bei  
seiner 80. Geburtstagsfeier**



Seit 1955 sendete der Rundfunk jahrelang Beiträge in Mundart und auch das Fernsehen bot ihm seit 1976 bei Heinz Conrads „Guten Abend am Samstag“ Gelegenheit zur Mitarbeit.

So entwuchs er allmählich seiner lokalen Popularität und wurde zu einem der Aushängeschilder des Marktes St. Ruprecht a.d.Raab.

1968 wurde er in den Vorstand der Raiffeisenbank St. Ruprecht a.d.Raab gewählt, wo er viele Jahre als Obmann-Stv. fungierte.

Am 3.7.1987 durfte er für die Summe seines Gesamtwirkens die Ehrenbürgerschaft des Marktes entgegennehmen.

Außerdem wurden Erwin Klauber, dem begnadeten Literaten und einem der bedeutendsten Mundartdichter unserer Zeit viele Anerkennungen, wie der Hans Klöpfer Preis, der Kunstpreis der Stadtgemeinde Gleisdorf, der Josef Krainer Preis sowie das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark zuteil.

In diesem Sinne durfte ich Erwin Klauber, als sicherlich einen der bemerkenswertesten Persönlichkeiten unserer Gemeinde im Beisein vieler Ehrengäste (so ließ es sich der 1. Bürgermeister unserer Partnergemeinde Burghann nicht nehmen, dabei zu sein) ein Präsent überreichen und wünsche ihm nochmals weiterhin recht viel Gesundheit und Erfolg.

**Impressum:** Herausgeber und Verleger: Marktgemeindeamt 8181 St.Ruprecht/Raab, Untere Hauptstraße 27  
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Herbert Pregartner, c/o Gemeindeamt St.Ruprecht/Raab  
Redaktion u. Layout: VB Nadine Thosold – E-Mail: nadine.thosold@st.ruprecht.at  
Redaktionsschluss: 15. März, 15. Juni, 15. September und 10. Dezember (4 Ausgaben/Jahr)  
Druck: Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, 8181 St. Ruprecht/Raab



**Wir wünschen allen Mitgliedern, Interessenten und Freunden unserer  
Pfarr- & Gemeindebücherei  
eine schöne Urlaubszeit**

**Wir bitten um Verständnis, dass die Bücherei wegen Übersiedlung  
in der Zeit  
von 01.Aug. bis voraussichtlich 9. September 2007  
geschlossen ist.**

Es ist nun nach mehr als 35 Jahren so weit, dass sich die Bücherei wieder einmal verändern muss. Da laut unserem Herrn Pfarrer und der Diözese Graz - Seckau die jetzigen Bibliotheksräume für einen ebenerdigen Pastoralraum benötigt werden, wurde mit der Gemeindevertretung eine geeignete Räumlichkeit für die Unterbringung der Bücherei gesucht und gefunden. Im Laufe des heurigen Sommers dürfen wir nach Durchführung der notwendigen Umbauten in die heutige Musikschule (alte Volksschule) in St. Ruprecht an der Raab übersiedeln. Dort werden wir im ehemaligen Lehrer- und anschließenden Klassenzimmer untergebracht. Damit ist es nun sicher, dass die „Öffentliche Pfarr- und Gemeindebücherei St. Ruprecht an der Raab“ weiterhin bestehen bleibt.

Wir beabsichtigen die Öffnungszeiten zu ändern und sie soweit flexibel zu gestalten, dass jeder die Möglichkeit hat uns in der Bücherei zu besuchen.

**derzeitige Öffnungszeiten: Mittwoch von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Sonntag von 08.00 bis 11.00 Uhr**

Für Informationen erreichen Sie uns während der Öffnungszeiten unter der Telefonnummer **03178/5152** und per E-Mail ([buecherei@st.ruprecht.at](mailto:buecherei@st.ruprecht.at)). Unsere Homepage: [www.buecherei.st.ruprecht.at](http://www.buecherei.st.ruprecht.at). Über die Adresse <http://opac.st/oebruprecht/> können Sie unseren Buchbestand jederzeit abfragen oder div. Titel suchen.

**I hr Bücherei - Team.....**

**Rent a Car  
Gleisdorf**

**Autoverleih  
Gleisdorf**  
gegenüber der Jet Tankstelle

Jeden Monat neue Angebote

LKW bis 3,5 t  
All Inklusiv  
**€ 70 pro Tag**

**PKW ab € 20,-**

TOP Preise - TOP Leistung

**0676 / 92 62 800**

Dieses Gemeinderundschreiben (in Farbe im pdf-Format) finden Sie zusammen mit vielen anderen Informationen auch im Internet unter:  
[www.ruprecht.at](http://www.ruprecht.at)  
**(Bürgerservice - Gemeindepublikationen)**

**GEMEINDECHRONIK**  
Die Geschichte unseres Marktes auf 420 Seiten  
von Dr. Robert F. Hausmann reich bebildert - Preis: €25,44  
Erhältlich im Gemeindeamt und im Papierfachgeschäft Waltraud Rosenberger  
**Die Geschenksidee!**

### Feuerbrand - Kontrolle im Garten notwendig!

Eine schwer bekämpfbare Bakterienkrankheit gefährdet Obst- und Zierpflanzen, sowie Bäume des Waldes.

#### Aktuelle Feuerbrandsituation

Wie auch in den letzten Tagen der Presse zu entnehmen war, hat sich die schwer bekämpfbare Bakterienkrankheit Feuerbrand auch in weiten Teilen der Steiermark stark ausgebreitet. Insbesondere in der West- und Oststeiermark ist es zu starkem Feuerbrandbefall während der späten Blühphase gekommen. Bedroht von dieser Krankheit sind insbesondere der steirische Erwerbsobstbau, aber auch natur- und landschaftsprägende Streuobstbestände, Einzelbäume und Sträucher, Baumschulen, öffentliche Grünanlagen, Hausgärten und in weiterer Folge auch der Wald. Eine weitere Ausbreitung kann nur verhindert werden, wenn Krankheitsherde sofort erkannt und vernichtet werden. Befallen sind neben den Kernobstgehölzen Apfel, Birne und Quitte auch anfällige Ziergehölze wie Weißdorn, Rotdorn, Feuerdorn, Zwergmispel, Zierquitte, Wollmispel, Mispel, Photinia, die Felsenbirne, verschiedene Sorbusarten (Eberesche, Elsbeere u. a.) und Cotoneaster. Als Bürgermeister der Gemeinde möchte ich Sie bitten, die Pflanzen in ihrem Garten zu kontrollieren und verdächtige Welke und Absterbeerscheinungen sofort am Gemeindeamt zu melden.

**Beauftragte dafür:** Herr Bloder Franz (0664/1604600), Herr Hadler Werner (0664/5241466), Herr Strobl Robert (0664/4802447) und Frau Köck Herta (0664/8244922).

Auf die wichtigsten **Befallssymptome** möchte ich nochmals hinweisen:

- Abgestorbene und verbrannte Blütenbüschel
- Nach unten gekrümmte Triebspitzen
- Das Absterben der Blätter beginnt über dem Blattstiel
- Schleimpfropfen besonders auf frisch befallenen Früchten – wegen Verschleppungsgefahr nicht berühren

#### Gefährlichkeit der Krankheit

Die Krankheit bedeutet keine Gefährdung für Menschen und Tiere, sondern ist „nur“ eine Bedrohung für die betroffenen Pflanzenarten.

Das besondere Gefährdungspotenzial der Krankheit ist vor allem durch 3 Punkte gegeben:

1. Weite Verbreitung der Wirtspflanzen in großer Dichte
2. Außerordentlich hohe Ansteckungsgefahr
3. Schwierige Bekämpfung

Übertragen wird das Bakterium mit kleinsten Tröpfchen durch Insekten, Wind und Regen, aber auch durch den Menschen, der mit befallenem Pflanzenmaterial und deren Erzeugnissen und durch infiziertes Schnittwerkzeug wesentlich dazu beitragen kann. Sauberkeit in den Obstanlagen und beim Obstbaumschnitt sollte daher oberstes und wesentliches Kriterium sein. Schnittwerkzeuge sind unbedingt zumindest nach jedem Baum zu desinfizieren.

#### Maßnahmen zur Bekämpfung – Hygiene!

Hygiene bedeutet für Sie in erster Linie diese Pflanzenteile möglichst nicht zu berühren und Verdachtsfälle sofort beim zuständigen Gemeindeamt zu melden. Eine eigens geschulte Person wird die Pflanze begutachten und nötigenfalls eine Probe nehmen. Zur eindeutigen Diagnose ist eine Laboruntersuchung notwendig. Ist eine Pflanze stark befallen, ist sie meist nicht mehr zu retten.

Wirksame Pflanzenschutzmittel sind derzeit nicht zugelassen. Die kranken Pflanzen oder Pflanzenteile werden unter Aufsicht der Behörde gerodet bzw. vor Ort ausgeschnitten und verbrannt oder andernorts sicher entsorgt. Wer seinen Garten und die darin wachsenden Pflanzen hegt und pflegt, dem fallen Veränderungen sofort auf. Schnelle Verständigung kann im Falle des Feuerbrandes viele vor größerem Schaden bewahren. Weitere Informationen erhalten Sie bei ihrem Gemeindeamt, sowie auf der Internetseite des Landes Steiermark unter: <http://www.feuerbrand.steiermark.at>

Das zweite Großereignis war sicherlich die Rüsthauseinweihung am 17.06. Details auf Seite 5 dieser Gemeindenachrichten.

Auch ich möchte einen kurzen Rückblick in der Geschichte unserer Feuerwehr darlegen. Dieses neu bezogene Rüsthaus am Hauptplatz ist bereits das 3. in der Geschichte der Marktgemeinde. Bereits am 11. Dezember 1889 wurde das 1. neu erbaute Feuerwehrlöschrequisitengebäude im Oberen Markt bezogen. 1901 fand in St. Ruprecht a.d.Raab der 1. Bezirksfeuerwehrtag statt. Nach Ausbruch des 1. Weltkrieges mussten gleich zu Beginn 26 Kameraden in den Krieg ziehen. Nach Ende des 1. Weltkrieges normalisierte sich das Leben in der Feuerwehr wieder. Dann der 2. Weltkrieg, wo auch Frauen und Mädchen in der Feuerwehr ausgebildet und zu den verschiedensten Einsätzen herangezogen wurden.

Nach Kriegsende stellten sich wieder viele der heimischen Kameraden in den Dienst der Feuerwehr. Das kurz vor dem Krieg angekaufte Feuerwehrauto wurde von den Sowjetischen Besatzungstruppen bei ihrem Abzug mitgenommen und wird wahrscheinlich heute noch irgendwo in Sibirien eingesetzt.



Da die Ausrüstung der Wehr immer umfangreicher wurde, begann man 1952 mit der Planung für ein neues Rüsthaus. Diese zog sich jedoch einige Jahre hin.

Strittig war schon damals der Standort am Hauptplatz. Am 30. Juni 1957 wurde das neue Rüsthaus anlässlich eines großen Parkfestes gesegnet. Jetzt, fast genau 50 Jahre danach, galt es, das 3. Rüsthaus seit Bestehen der Freiw. Feuerwehr zu eröffnen.

Die Gemeinde hat sich dem einstimmigen Beschluss des Feuerwehrausschusses angeschlossen und den Neubau am Hauptplatz errichtet. Wir haben uns damit der Feuerwehr gegenüber solidarisch erklärt und einen vielleicht über Jahre hinweg geführten Standortstreit vermieden. Es ist heutzutage auch in größeren Marktgemeinden wie es St. Ruprecht a.d.Raab ist und sogar in kleinen Städten nicht mehr selbstverständlich, Frauen und Männer zu finden, die bereit sind, ihre Freizeit für andere zu opfern. Dafür allen KameradInnen ein herzliches Dankeschön. Ich wünsche ihnen viel Freude mit und in diesem neuen Rüsthaus und bitte sie, ihre ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Bevölkerung weiterhin so gewissenhaft auszuüben.

Ich wünsche Ihnen allen schöne und erholsame Urlaubstage. Ihr Bürgermeister Herbert Pregartner

### Gratulationen



Almer Alois  
80 Jahre



Krauß Germann Josef  
80 Jahre



Maier Johanna  
85 Jahre



Fellner Anna  
85 Jahre

Die Marktgemeinde St. Ruprecht/Raab gratuliert den Jubilaren nochmals recht herzlich!

## Erlebnissommer 2007

Das diesjährige Sommerprogramm des Tourismusverbandes Weiz enthält wieder besondere Schmankerl. Durch die touristische Kooperation mit St. Ruprecht/Raab wurde der Erlebnissommer noch mehr auf die gesamte Region ausgedehnt.

Besonders erwähnenswert sind die beiden neuen Führungen in St. Ruprecht: Der „Sagen“hafte **Spaziergang durch St. Ruprecht** begleitet den Besucher in eine Welt voller geheimnisvoller Sagen und gruseligen Märchen. Zur Stärkung wird im Anschluss zum Landhotel Locker geladen. Während dieser Stärkung kann man auch noch die eine oder andere Frage an die „Energiefee“ richten. Besonders für Touristen wurde die „Historische Führung durch St. Ruprecht“ ausgearbeitet. Selbstverständlich sind auch alle Einheimischen herzlich eingeladen, in die interessante Geschichte einzutauchen.

Zusätzlich werden wöchentlich unterschiedliche Führungen durch Weiz angeboten, erlebnispädagogische Spiele im Wald, Wanderungen, Kinderkochpartys, eine Vollmondmeditation und vieles mehr. Die einzelnen Programme sind bis ins Detail durchgeplant und finden mehrmals während des Sommers statt. Bei den Ausflügen, die jeweils in Weiz starten, wurde speziell darauf geachtet, dass sie für die gesamte Familie interessant sind.

Selbstverständlich ist auch die jeweilige Busfahrt berücksichtigt und im Preis inkludiert. „Wir sind sehr stolz darauf, ein derartig tolles Sommerprogramm, ergänzend zum Kinder-Ferien-Programm der Stadtgemeinde Weiz, anbieten zu können.“

Unser Programm ist für Einheimische als auch für Gäste der gesamten Region gestaltet worden. Vielleicht möchte man als WeizerIn die Stadt beim Mondscheinspaziergang kennen lernen oder beim Ausflug „Energie & Natur“ erfahren, woraus man überall Energie tanken und beziehen kann. Besonders freuen wir uns natürlich auf alle Urlaubsgäste, denen wir auf diesem Weg die Schönheiten in und um Weiz näher bringen möchten,“ so Edda Meraner, Geschäftsführerin des TV Weiz. Die Plakate (Exemplar liegt in der Mitte dieser Ausgabe der St. Ruprechter Gemeindenachrichten zum herausnehmen bei) werden ab Anfang Juli wieder in Weiz und diesmal auch in St. Ruprecht/Raab aufgehängt. Auch die Beherbergungsbetriebe der Region erhalten wieder einige Exemplare, um ihre Gäste optimal über das Sommerprogramm zu informieren.

Nähere Informationen erhalten Sie gerne im Servicecenter für Tourismus und Stadtmarketing im Weizer Hauptplatz und unter der Telefonnummer 03172 2319660.



Der Mondscheinspaziergang in Weiz 2006 erfreute sich großer Beliebtheit.

## Meistertitel für Andrea Leopold aus Wolfgruben

Andrea Leopold mit Beifahrer Christian Reisenhofer gewann in der Breitenau mit ihrem Pferd Olivia die Meisterschaft der ländlichen Fahrer (Haflinger).

Andrea Leopold und Christian Reisenhofer erkämpften wieder einen Meistertitel für den FC-Donald, Sektion Reiten und Fahren.

### 40 Jahre FC-Donald

Mit einem Erlebnistag im Park feierte der Sport- und Kulturverein FC-Donald sein 40-jähriges Bestehen. Zahlreiche Besucher, vor allem aber Kinder und Schüler nutzten dabei die Gelegenheit das umfangreiche Angebot der verschiedenen Sektionen des FC-Donald zu testen.

Kutschenfahren, Pony-Reiten, Kinderschminken, Elferschießen gegen Donald, ein lustiges Müllwerfen, Volleyball Service-Contest, Tischtennis, Rad-Geschicklichkeitsfahren, Schach, virtuelles Schifahren gegen Hermann Maier und Bode Miller, ein Fitnessstest, Nordic Walking, der 8m hohe Kletterturm, die Hupfburg, das Glücksrad, eine Live Theaterprobe und zum Abschluss ein Lagerfeuer mit Steckerlbrotessen standen auf dem Programm. Bei einer Verlosung gewannen Verena Lampeter, Mario Zügner und Tobias Pöschl je einen Reisegutschein über €100,- vom Raiffeisen-Reisebüro. Den Hauptpreis - einen Tauchkurs - gewann Doris Lenz. Zahlreiche Fotos und mehr Infos gibt es unter [www.fc-donald.at](http://www.fc-donald.at).



### 1. St. Ruprechter Seifenkisten Grand-Prix

Spektakuläre Szenen, die alle ohne Verletzungen abliefen, gab es beim 1. St. Ruprechter Seifenkisten-Grand-Prix des FC-Donald. Vom Ferrari, einem Feuerwehrauto bis zum Fleischkistengefährte war alles vertreten. 32 Starter boten dem zahlreichen Publikum beste Unterhaltung und zeigten, dass man sportlichen Ehrgeiz auch in Kreativität umsetzen kann. Die Ergebnisliste und viele Fotos gibt es auf der Homepage [www.fc-donald.at](http://www.fc-donald.at).

### Theater im Park

Auch heuer gibt es wieder das beliebte „Theater im Park“ von St. Ruprecht/Raab. Franz Deutsch und sein Team haben sich für **„Ein Fall für Specht & Feinbein“** – eine Komödie in drei Akten von Joachim Herm – entschieden. Das Stück verspricht wieder beste Unterhaltung für Jung und Alt.

Die Spieltermine: 07. + 08. Juli, sowie 10. bis 15. Juli 2007  
Beginn ist jeweils um 20.30 Uhr (bitte warme Kleidung mitbringen).

Mitwirkende: Theresia Neffe, Roswitha Maurer, Ulla Deutsch, Friederike Neffe, Johannes Gruber, Herbert Edlinger, Bobby Wagner, Herwig Steiner und Franz Deutsch.

Nähere Informationen gibt es auch auf der Homepage [www.fc-donald.at](http://www.fc-donald.at)



## Rückblick der Ortsbäuerinnen

### Nachmittagsausflug

In diesem Jahr führte uns der Ortsbäuerinnenausflug in den Norden unseres Bezirkes. Unser erster Aufenthalt war am Töchterlehof. Die wunderschöne Naturlandschaft und die vielen Genussmöglichkeiten überzeugten uns von der Einzigartigkeit des Gestütes. Fr. Marianne Derler führte uns durch ihren Betrieb, stellte uns die Stutenmilchprodukte vor, gab uns Kostproben und zeigte uns das größte Holzpferd der Welt. Nach einer Kaffeepause im GH Thaller ging es weiter durchs Joglland, bis St. Kathrein am Hauenstein, wo wir eine Peter Roseggerausstellung besuchten. Bei einer Führung wurde unser Wissen über das Leben des Dichters, sowie seine Verbindung zur Heimat wieder aufgefrischt bzw. erweitert. Der Abschluss fand auf der Bratl Alm in Wenigzell statt, dem Erlebnisbuschenschank der nach altem Vorbild mit Tannenholz im klassisch – regionalen Baustil errichtet wurde. Es war ein Ort der Gemütlichkeit, der steirischen Gastfreundschaft und ein Ort wo Qualität auf den Tisch kam. Also genau das Richtige um den Tag ausklingen zu lassen.

### Maria Eitljörg



Informativ und erholsam



St. Ruprechter Bäuerinnen im Töchterlehof



Beim internationalen Känguru-Bewerb wurde Michael Hasenhütl in seiner Altersgruppe Steirischer Landessieger und Vierter österreichweit.



### Toller Schach-Erfolg für den FC-Donald

Nach einem hervorragenden 2. Platz bei den Aktivschach Landesmeisterschaften 2007 erreichte Laura Hiebler bei den österreichischen Schachmeisterschaften 2007 in der Klasse U 10 Mädchen den tollen 3. Platz. Damit hat sie sich für die Europameisterschaft in Sibenik und die Weltmeisterschaft in Antalya qualifiziert.

## Bezirksfeuerwehrtag in St. Ruprecht a.d. Raab

Am 16. und 17. Juni 2007 ging in St. Ruprecht der 1. Bezirksfeuerwehrtag über die Bühne.

Am Samstagnachmittag versuchten die Wettkampfgruppen der zahlreichen Feuerwehren unter dem herrlich warmen Wetter beim Feuerwehrlleistungsbewerb zu brillieren.

Eine nicht so ganz einfache Aufgabe für die fast 90 Gruppen unter der großen Hitze so hart zu kämpfen und dabei noch einen kühlen Kopf zu bewahren.

Die herausragende Gruppe des Bewerbes war die FF Floing, die mit ihrer fehlerfreien Leistung die Zuschauer faszinierten und bei der anschließenden Siegerehrung natürlich alle erdenklichen Preise überreicht bekamen. Während die Wettkampfgruppen unter der Hitze litten, ging in den gekühlten Räumen des Gasthauses Locker, anlässlich des Bezirksfeuerwehrtages, die alljährliche Delegiertensitzung über die Bühne.

Die Delegierten aller 59 Wehren des Bezirkes versammelten sich, um zu besprechen was das letzte Jahr mit sich brachte und was in diesem Jahr anders und besser gemacht werden kann.

Für das leibliche Wohl unserer Gäste wurde unter der Aufsicht von Herrn Johann Reitbauer bestens gesorgt. Unter der köstlichen Menüauswahl gab es auch hausgemachte Mehlspeisen der St. Ruprechter Bürger zu verkosten, die verkauft wurden wie die sprichwörtlichen „Warmen Semmeln“.

Auch die Jugend kam bei diesem Fest auf keinem Fall zu kurz, da die Disco unter der Leitung von Herrn LM Wiener Jürgen ein echter Erfolg war, wo bis spät in die Abendstunden ausgiebig gefeiert und getanzt wurde.



Sonntags begann wieder ein herrlicher Tag mit der Segnung des neuen Rüsthauses, die von Herrn Pfarrer Mag. Hans Wallner vorgenommen wurde und nach zahlreichen Ansprachen und Ehrungen ging es zum angenehmen Teil des Tages über. Den Frühschoppen mit der Markt- und Musikkapelle St. Ruprecht moderierte der Postamtsleiter Franz Deutsch, wie immer, in seiner unterhaltsamen Art. Hauptbrandinspektor der St. Ruprechter Feuerwehr Herr Alois Wiedner war sehr zufrieden mit dem allgemeinen Ablauf der Festveranstaltung und stolz darauf, so viele Ehrengäste, ganz besonders den Präsidenten des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes Herrn Ing. Seidl Manfred, den Landesbranddirektor Herrn Kern Albert und Bezirksfeuerwehrkommandanten Herrn Pendl Anton, in St. Ruprecht begrüßt haben zu dürfen.

Ebenfalls war es eine große Ehre, den 1. Bürgermeister von Burghthann Georg Hirsch und eine Wettkampfgruppe aus Ober- und Unterferrieden, zu den Gästen gezählt zu haben.

Die Eröffnung des neuen Rüsthauses fand einem gemütlichen Ausklang, in den frühen Abendstunden.



## PFLEGEVORSORGE – Damit Sie auch im Alter noch auf Händen getragen werden!



Sie wollen eine flexible Pflegevorsorge, die genau auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmt ist? Sie wollen Unabhängigkeit bis ins hohe Alter und nicht auf die Hilfe von Ihren Angehörigen angewiesen sein? Die Lösung: eine eigene Pflegevorsorge!

Wir Menschen werden immer älter. Mit der steigenden Lebenserwartung steigt aber auch die Wahrscheinlichkeit, dass wir im Laufe unseres Lebens auf fremde Pflege angewiesen sein werden. Die Senioren wollen unabhängig bleiben und ihren Kindern keinesfalls zur „Last fallen“. Aber auch in jungen Jahren kann man durch Krankheit oder Unfall auf fremde Hilfe angewiesen sein. Wer keine Angehörigen hat, die die Pflege übernehmen können, ist auf professionelle Hilfe angewiesen. Diese ist jedoch sehr kostspielig, und nur wenige Pflegebedürftige können sich – trotz staatlichem Pflegegeld – diese Ausgaben leisten.

Die Lösung: eine eigene Pflegeversicherung. Auf diese Weise erhalten Sie später garantiert die Pflege, die Sie wollen und brauchen! Darüber hinaus bewahren Sie auch in schwierigen Zeiten Ihre finanzielle Unabhängigkeit.

Bisher waren die meisten Pflegeversicherungsprodukte nach dem Prinzip wie eine Krankenversicherung aufgebaut. Das heißt Sie bezahlen regelmäßig Ihre Prämien und wenn die Pflegebedürftigkeit eintritt bekommen Sie

monatliche Beträge ausbezahlt. Werden Sie jedoch nicht pflegebedürftig bekommen Sie bei diesen Modellen auch kein Geld!

Nun gibt es die Möglichkeit eine Pflegeversicherung nach dem Prinzip einer Lebensversicherung abzuschließen. Dies ermöglicht es Ihnen eine Pflegevorsorge nach Wahl abzuschließen, welche auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmt ist.

Hier die Vorteile einer Pflegevorsorge auf einen Blick:

- Sie bestimmen wie viel Sie an Prämie einzahlen und damit auch wie viel Sie an Rente im Pflegefall ausbezahlt bekommen.
- Sie können diese Vorsorge bis zum Alter von 70 Jahren abschließen.
- Sie erhalten die Leistung unabhängig von der gesetzlichen Pflegestufe.
- Sie bekommen das Guthaben bei nicht eintreten der Pflegebedürftigkeit, vorzeitigem Tod oder bei Stornierung der Polizzae ausbezahlt.

Haben Sie Fragen zum Thema Pflegeversicherung? Franz Hasenhütl berät Sie gerne!

**Franz Hasenhütl**  
EFM Versicherungsmakler

**EFM St. Ruprecht**  
A-8181 St. Ruprecht/Raab, Wolfgruben 26  
Tel.: (03178) 2741, struprecht@efm.at

**EFM** Österreichs führender Versicherungsmakler für Privatklienten



**EFM St. Ruprecht**  
**Hasenhütl Versicherungsmakler GmbH**

A-8181 St. Ruprecht/Raab, Wolfgruben 26  
Tel.: (03178) 2741  
e-mail: struprecht@efm.at  
Internet: www.efm.at/st-ruprecht-raab

www.sc-ruprecht.at



Das **8. Kleinfeldturnier** am Samstag 23. Juni 2007 war wieder ein voller Erfolg. Von den insgesamt 17 teilnehmenden Mannschaften spielten 7 in der Vereins- und 10 in der Hobbyklasse.

Vor allem in der Hobbygruppe gab es wieder viele neue teilnehmende Mannschaften wie beispielsweise die Firma Rondo, die Marktmusikkapelle oder die Freiwillige Feuerwehr St. Ruprecht/Raab.

Am Sonntag fand dann der traditionelle **Frühschoppen**, Musik: Mr. Blacky, statt. Für gute Unterhaltung sorgten die Sänger Obmann Hans Wiedner („Der kleine Prinz“) und „Jon Bon Schurli“ (Georg Schinnerl).

Für Kinder gab es neben der Hupfburg erstmalig eine **Sport- und Spieleolympiade**, an der insgesamt 170 Kinder teilgenommen haben. Auch viele Erwachsene haben die Stationen (Schusswand, Zielschießen, Ballführen,...) mitgemacht.

Das Wochenende war für den SC-Raiffeisen St. Ruprecht/Raab ein voller Erfolg. Als Obmann bedanke ich mich herzlich bei allen beteiligten Organisatoren, Helfern, Buffetdamen und Gästen, die diese Veranstaltungen unterstützt haben.

Mit sportlichem GruÙe  
Johann Wiedner, Obmann



Die Feuerwehr St. Ruprecht/Raab belegte den 5. Platz

Sportlerball Samstag 17.  
Nov. 2007 im GH/Hotel  
Ochsenberger - Musik  
„Styria Consort“

## JUMP-Orchester begeistert beim Pfingstkonzert



Im vollen Saal des Gemeindezentrums Unterfladnitz zeigten die jungen Nachwuchsmusikerinnen und -musiker des JUMP St. Ruprecht/Raab, was sie in den letzten Jahren gelernt hatten. Und sie begeisterten damit das Publikum.

Unter der Leitung von Daniel Holzmann und Bianka Emmerich kam Blasmusik aus verschiedenen Stilrichtungen zur Aufführung. Auch eine Blockflötengruppe von Musikschullehrer Josef Kreimer wurde miteingebunden.



Nehmen Sie Ihr Geld wirklich überallhin mit?  
Immer wieder praktisch: die Raiffeisenkarten.

www.raiffeisen.at

Mit der Bankomatkarte und den Kreditkarten von Raiffeisen haben Sie immer genügend Geld bei sich, ohne mit vollem Portemonnaie herumrennen zu müssen. Ob im Urlaub oder daheim. Wenn das nicht praktisch ist.

**Raiffeisenbank**  
**St. Ruprecht/Raab**



## „FIT & FLOTT“ AN DER VOLKSSCHULE IN ST. RUPRECHT/RAAB

Alle steirischen Pflichtschulen widmeten dem diesjährigen Schwerpunktthema „Gesundheitsförderung“ besondere Aufmerksamkeit.

An unserer Volksschule entstand eine Gesundheitszeitung für Eltern – Kinder – Schule, die in einer Gesamtauflage von 3000 Stück in 21 Volksschulen des Schulbezirkes

Weiz II an die Kinder ausgegeben wurde. Pädagoginnen und Elternvertreter aus mehreren Volksschulen entwickelten die Gesundheitszeitung „Fit & Flott“ mit Unterstützung von Ärzten.

Unternehmen, aber auch die Gemeinden ermöglichten durch ihre Spenden und Inserate die finanzielle Absicherung.

Auch ortsansässige Betriebe leisteten einen wertvollen

Beitrag – Raiffeisenbank, Rondo, Hotel Ochensberger, Fleischhauerei Pichler, Steirerfrucht, Druckerei Klampfer und die Gemeinde – DANKE!!!

Die Gesundheitszeitung „Fit & Flott“ fand bei Kindern, Eltern, Lehrerkollegium und Schulbehörden so guten Anklang, dass dieses Projekt vom Unterrichtsministerium mit dem Österreichischen Gesundheits – und Umweltbildungspreis ausgezeichnet wird.

„Fit & Flott“ will Kinder zu einer positiven, lustbetonten und aktiven

Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Aspekten von Gesundheit anregen.

Immer wiederkehrende Themen sind: Bewegung, Ernährung, Lernhilfen, Sicherheit, elektronische Medien, Natur und Umwelt, Persönlichkeitsstärkung und viele mehr.

„Fit & Flott“ will aber auch Erwachsene ansprechen und Gesunderhaltung zum Thema in der Familie machen. So heißt es doch immer wieder: „Gesundheit ist das wertvollste Gut!“

Für dieses Gut lohnt es sich etwas zu tun!

An unserer Volksschule wurden mehrere Aktionen diesbezüglich durchgeführt z.B.:

„Gesundes Frühstück“, „Gesunde Jause“, „Geschmacksschule“, ein bewegungsreiches „Fit & Flott – Fest im Frühling“

Auch im Herbst geht es an der Volksschule fit und flott weiter.

In Zusammenarbeit mit der Bewegungsinitiative – Sport des Landes Steiermark, ist ein zweijähriges Projekt geplant, das noch mehr Bewegung in den Schulalltag bringen wird. Eltern und Gemeinde sind eingeladen, sich aktiv an diesem Projekt – zum Wohle unserer

Kinder einzubringen!



Unsere Volksschulkinder beim studieren der neuen Gesundheitszeitung



Mit Hilfe zahlreicher Eltern und Helfer konnte unser Jahrzeitenfest „Mit Fit und Flott in den Frühling“ mit vielen Aktivitäten durchgeführt werden.

**Achtung! Redaktionsschluss**  
**für die Ausgabe 3/2007 der**  
**St. Ruprechter Gemeindenachrichten**  
**ist am 15. Sept. 2007!**

## Bericht Trainingslager Caorle

Insgesamt 27 Personen nahmen über Pfingsten am heurigen 7. Beachvolleyball-Trainingslager, organisiert durch den FC-Donald, in Caorle teil.

Die St. Ruprechter Volleyballjugend zeigte mit 17 begeisterten Teilnehmern reges Interesse an der Veranstaltung. Vertieft und erweitert wurden dabei die im Vereinstraining erlernten Grundtechniken.

Sonne, Sand und Wasser, von unten und von oben, prägten das heurige Trainingslager. Der allabendliche Regenguss drückte aber weder die Stimmung, noch wurde die Spielfreude dadurch gedämmt.

Über die Sommerzeit findet das Volleyballtraining, auch heuer wieder, am Beachvolleyballplatz im St. Ruprechter Bad statt. Volleyballbegeisterte haben hier die Möglichkeit, jeden Mittwoch ab 19:00h dabei zu sein.



## Raiffeisen-Jugendwettbewerb

Ihre kreativen Talente konnten die Schüler der St. Ruprechter Volks- und Hauptschule und der Volksschule Mitterdorf beim Internationalen Raiffeisen-Jugendwettbewerb unter Beweis stellen. Bei der Vernissage wurden den Siegern in den einzelnen Klassen die Preise überreicht. Anschließend gab es einen Imbiss für Eltern, Lehrer und Schüler. Als Dankeschön für die Unterstützung durch die Schulen wurde den Direktoren ein Geldbetrag zur Förderung des BE-Unterrichtes übergeben.



Übergabe der Förderungen für den BE-Unterricht.



Die Sieger der VS mit ihren Lehrern

Beim Bezirks-Pinguin-Cup des Jugendrotkreuzes konnte eine unserer Mannschaften den Sieg erringen und durfte beim Landesfinale teilnehmen.



5 Jahre Verein KUKUK präsentiert

## B-Funk Family

„Organic“ – Eine Zeitreise durch 8 Jahre Bandgeschichte

14. September 2007 – Marktheuriger Strobl,  
St. Ruprecht an der Raab  
Beginn: 21.00



Foto © [www.gib-mir-musik.at/](http://www.gib-mir-musik.at/)

Gegründet anlässlich einer Sonnenfinsternis vor 8 Jahren in Bad Aussee. Seither tourt B-Funk unermüdlich durch die Lande. Inspiriert durch die Lehre des amerikanischen Psychoanalytikers Wilhelm Reich „Organic“, fließt die Musik von B-Funk in äußerst kreativen Strömen.

Das schlagkräftige Quartett mit Flow, Mei, Chrisi und Ernzo begroovt an diesem Abend den Marktheurigen in St. Ruprecht an der Raab.

Bradley`s Words, Ernzo`s Solis, Chrisi`s Breaks und Mei`s C Basslines ergeben zusammen den fetten, eigenständigen Sound von B-Funk.

5 Jahre Verein KUKUK mit der B-Funk Family.

Karten ab Juli in allen Volksbanken im Bezirk Weiz und im Zentralkartenbüro Graz.

Mit freundlicher Unterstützung von: Volksbank St. Ruprecht, Crosseye, Marktgemeinde St. Ruprecht, Metallbau Melcher, Trockenbau Helmut Schwarz, BMW Unger, Absenger Rathausky, Griffnerhaus, Korso, Ö1, Falter, Land Steiermark Kultur, Marktheuriger Strobl.

**Vorverkauf: €10,-**  
**Abendkasse: €12,-**

## Erfolge für St. Ruprechter Jungmusiker bei den Jungmusikerleistungsabzeichen



Eine Reihe junger Musikerinnen und Musiker der Marktkapelle St. Ruprecht/Raab und des JUMP St. Ruprecht sind heuer erfolgreich zu den Prüfungen des Jungmusikerleistungsabzeichens angetreten.

**Leistungsabzeichen** haben erhalten: Johannes Fiedler, Yvonne Kropfhofer, Thomas Passath, Oliver Iberer, Julia Sulzer, Bernadette Hierzer, Bernhard Anger, Michael Ponsold und Maximilian Robausch.

Das **Junior-Leistungsabzeichen** haben erfolgreich abgelegt: Annika Walcher, Florian Mogg, Martin Gschweidl und Veronika Harrer.

Hinten v.l.n.r.: Obm. Peter Floiss, Oliver Iberer, Johannes Fiedler, Bernadette Hierzer, Kpm. Angelika Emmerich Potzmann  
Vorne v.l.n.r.: Michael Ponsold, Bernhard Anger, Thomas Passath, Julia Sulzer, Yvonne Kropfhofer